

Fraktion
DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach



BÜRGER
PARTEI GL

DIE LINKE.

Fraktionsbüro
Tel.: 02202 142458 Fax: 02202 142448
E-Mail samirae@buergerpartei.gl

29.01.2018
Unser Zeichen: PX-2018-0002

Ergänzungsantrag zu TOP Ö14

Sitzung des AUKIV am 06.02.2018

Prüfung von energieeffizienter Sanierung und Einsatz von Photovoltaik

Stadt Bergisch Gladbach
Einwurf Nachtbrieffkasten

am: 29. Jan. 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten,

- eine energetische Sanierung des Daches der NCG - Schulgebäude in Kombination mit der vorgesehenen Dachsanierung durchzuführen. Dabei sollte möglichst ein U-Wert (Dämmwert) erreicht werden, der eine Förderung nach KfW-Programm (Kreditanstalt für Wiederaufbau) 217 / 218 als Einzelmaßnahme ermöglicht.
- die baulichen und statischen Voraussetzungen, die Kosten und den möglichen Stromertrag einer Photovoltaikanlage auf den Gebäudedächern zu prüfen.
- bei positivem Prüfergebnis eine Photovoltaikanlage zur Eigenversorgung der Schule installieren zu lassen.

Begründung:

Eine Prüfung von Energieeffizienz und Einsatz von Photovoltaik (PV) muss eine Selbstverständlichkeit bei allen größeren Sanierungsvorhaben sein.

Auch der Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung beinhaltet erhöhte Anforderungen, siehe Auszüge:

„Das Energiekonzept der Bundesregierung fordert einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand 2050.“

„Gemäß Energiekonzept der Bundesregierung soll 2050 der Primärenergiebedarf im Gebäudebereich durch die Kombination von Effizienzsteigerungen und dem Einsatz erneuerbarer Energien um mindestens 80 Prozent gegenüber dem Stand von 2008 sinken.“

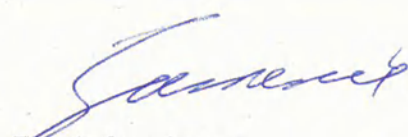
Angesichts des Umstandes, dass umfangreiche Renovierungen von öffentlichen Gebäuden nur etwa alle 35 Jahre in Angriff genommen werden, muss also die Sanierung der Dächer der NCG Schulgebäude möglichst jetzt schon ein besseres Effizienzniveau als die derzeit gültige Energieeinsparverordnung (EnEV) erreichen. Hierbei spielt auch die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand eine wichtige Rolle.

Das KfW Förderprogramm 217 / 218 bietet für die energieeffiziente Sanierung von Nicht-Wohngebäuden auch für Einzelmaßnahmen finanzielle Unterstützung an. Die geringen Mehrkosten für eine etwas stärkere Dämmung sind zudem durch die Energie-Einsparung über die nächsten 35 Jahre Nutzungszeit bis zur nächsten Dachsanierung rentierbar.

Die flachen Dachflächen der NCG Schulgebäude sind laut Solarkataster für eine solarenergetische Nutzung gut geeignet. Sie sollte im Rahmen der Sanierung - sofern erforderlich - bautechnisch/statisch für die Installation einer Photovoltaikanlage ertüchtigt und mit einer PV-Anlage versehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Klein
Fraktionsvorsitzender



Frank Samirae
stellv. Fraktionsvorsitzender

Lucia Misini
stellv. Fraktionsvorsitzende